

# **Nutzungsordnung**

## **für das pädagogische Netz inklusive Microsoft 365**

Für die Arbeit an der Leo-von-Klenze-Schule steht den Schülerinnen und Schülern ein Zugang zum Internet, ein E-Mail-Account und das cloudbasierte System Microsoft 365 zur schulischen Nutzung für alle Arbeiten im Rahmen des Unterrichts zur Verfügung. Alle Beteiligten sind angehalten, zu einem reibungslosen Betrieb beizutragen und die erforderlichen Regeln einzuhalten.

## **Allgemeine Rahmenbedingungen**

### **1. Datenschutz und Datensicherheit**

Die gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes, des Strafrechts und des Jugendschutzrechts sind zu beachten.

Die Schulleitung bzw. der Systemadministrator ist in der Wahrnehmung seiner Dienstaufsichtspflicht berechtigt, den Datenverkehr zu speichern und zu kontrollieren.

Die Lehrkraft hat im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht und zu unterrichtlichen Zwecken die Berechtigung, auf Daten der Schülerinnen und Schüler zuzugreifen. Diese Daten werden in der Regel nach einem Monat, spätestens jedoch zu Beginn eines neuen Schuljahres gelöscht. Dies gilt nicht, wenn Tatsachen den Verdacht eines schwerwiegenden Missbrauchs der Computer oder mobilen Geräte begründen. Die Schulleitung wird von ihren Einsichtsrechten nur in Fällen des Verdachts von Missbrauch und durch verdachtsunabhängige Stichproben Gebrauch machen.

Die Schulleitung sichert weiter zu, dass der Datenverkehr nicht statistisch ausgewertet wird.

### **2. Passwörter**

Vor der ersten Benutzung muss das eigene Benutzerkonto freigeschaltet werden. Ohne individuelles Passwort darf die vernetzte Umgebung (lokales Netz und Microsoft 365) nicht genutzt werden.

Das persönliche Passwort ist geheim zu halten. Es ist den Schülerinnen und Schülern nicht gestattet, sich namentlich als andere Person anzumelden.

Der Zugang ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur mit einem sicheren, nicht trivialen, persönlichen Passwort zu nutzen.

Die Hinweise des Bundesamts für Sicherheit und Informationstechnik unter dem Link [https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Checklisten/sichere\\_passwoerter\\_faktenblatt.html](https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Checklisten/sichere_passwoerter_faktenblatt.html) zur Sicherheit von Passwörtern sind zu beachten.

Nach Beendigung der Nutzung melden sich Schülerinnen und Schüler von Microsoft 365 und am Computer ab.

### **3. Bereitstellung und Nutzung von Digitalisaten (digitalen Materialien) nach § 52a UrhG**

Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, die geltenden rechtlichen Bestimmungen, insbesondere des Urheberrechts und des Datenschutzes einzuhalten. Erklärungen und Hinweise befinden sich unter dem Link <http://www.bpb.de/gesellschaft/medien-undsport/urheberrecht/169992/urheberrecht-in-schule-und-ausbildung>.

Die Person, die Materialien im pädagogischen Netz oder im Internet bereitstellt, ist für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechts verantwortlich.

Sollte eine Schülerin oder ein Schüler Kenntnis darüber erlangen, dass rechtswidrige Inhalte im pädagogischen Netz gespeichert werden, ist die zuständige Lehrkraft unverzüglich zu informieren.

Materialien, die entsprechend § 52a Urheberrechtsgesetz bereitgestellt werden, dürfen ausschließlich im Rahmen des Unterrichts genutzt werden. Eine darüber hinaus gehende Nutzung zum Beispiel durch Kopie oder anderweitige Vervielfältigung ist nicht zulässig.

Die Veröffentlichung fremder Inhalte (Fotos und Materialien) im Internet ist nur mit der Genehmigung des Urhebers gestattet. So dürfen beispielsweise Texte, gescannte Bilder oder onlinebezogene Materialien nur mit Erlaubnis des Urhebers in eigenen Internetseiten verwendet werden. Der Urheber ist zu nennen, wenn dieser es wünscht.

Auch bei der Weiterverarbeitung sind Urheber- oder Nutzungsrechte zu beachten.

#### **4. Nutzung von Informationen aus dem Internet**

Der Internetzugang ist grundsätzlich nur für schulische Zwecke zu nutzen. Hierzu zählt auch ein elektronischer Informationsaustausch, der unter Berücksichtigung seines Inhalts und des Adressatenkreises mit dem Unterricht an der Schule im Zusammenhang steht.

Die Nutzung von weiteren Anwendungen (z. B. durch Herunterladen aus dem Internet) muss im Zusammenhang mit dem Unterricht stehen.

Im Namen der Schule dürfen weder Vertragsverhältnisse eingegangen noch kostenpflichtige Dienste im Internet benutzt werden.

Die Schulleitung ist nicht für den Inhalt der über den Internet-Zugang der Schülerinnen und Schüler abrufbaren Angebote verantwortlich. Die Veröffentlichung von frei zugänglichen Internetseiten bedarf der Genehmigung durch die Schulleitung.

#### **5. Verbotene Nutzungen**

Es ist verboten, pornografische, gewaltdarstellende oder -verherrlichende, rassistische, menschenverachtende oder denunzierende Inhalte aufzurufen, zu speichern oder zu verbreiten. Von den Teilnehmern bereitgestellte Inhalte dürfen nicht unbefugt zum Beispiel in sozialen Netzwerken verbreitet werden.

Nutzer, die unbefugt Software von den Arbeitsstationen oder aus dem Netz kopieren oder verbotene Inhalte nutzen, machen sich strafbar und können zivil- und strafrechtlich belangt werden. Bei wiederholtem Verstoß gegen die Nutzungsordnung behält sich die Schule vor, den Ausbildungsbetrieb zu informieren.

#### **6. Eingriffe in die Hard- und Softwareinstallation**

Veränderungen der Installation und Konfiguration der Arbeitsstationen und des Netzwerks sowie Manipulationen an der Hardwareausstattung sind untersagt.

Unnötiges Datenaufkommen durch Laden und Versenden großer Dateien (z. B. Grafiken, Videos) aus dem Internet ist zu vermeiden. Sollte eine Nutzerin oder ein Nutzer unberechtigt größere Datenmengen in seinem Arbeitsbereich ablegen, ist die Schule berechtigt, diese Daten zu löschen.

#### **7. Schutz der Geräte**

Die Bedienung der Hard- und Software hat entsprechend der Instruktion durch die Lehrkraft zu erfolgen. Störungen oder Schäden sind sofort der unterrichtenden Lehrkraft zu melden. Wer schuldhaft Schäden verursacht, hat diese zu ersetzen.

Die Tastaturen sind durch Schmutz und Flüssigkeiten besonders gefährdet, deshalb ist in unmittelbarer Umgebung der Geräte das Essen und Trinken nicht gestattet.

## Schulregelungen

### 8. Zugang zum pädagogischen Netz

Für die Dauer der Schulzugehörigkeit erhalten die Schülerinnen und Schüler für schulische Zwecke einen persönlichen Account, der mit einem individuellen Passwort geschützt werden muss.

Über diesen Zugang können sich Schülerinnen und Schüler am pädagogischen Netz anmelden und folgende Dienste nutzen:

- Arbeiten im pädagogischen Netz, Verwendung von Programmen, Zugriff auf Unterlagen im Zusammenhang mit dem Unterricht, Austausch von Materialien,
- Abruf schulischer E-Mails,
- Zugang zu Schul-Servern,
- Zugang zum WLAN an schulischen oder privaten Endgeräten zu Unterrichtszwecken.

### 9. Schul-Server und schulische E-Mail-Adressen

#### a) Umfang und Laufzeit:

An der Leo-von-Klenze-Schule – Staatliche Berufsschule II Ingolstadt wird Microsoft 365 als Online-Kommunikationsplattform verwendet. Diese Plattform ist für die Nutzenden kostenlos und ermöglicht eine unserem Medienkonzept entsprechende moderne und zukunftsweisende Zusammenarbeit zwischen Lehrenden und Lernenden.

Den Schülerinnen und Schülern wird dabei während ihrer Schulzeit ein Benutzerkonto im Internet auf der Online-Plattform Microsoft 365 zur Verfügung gestellt. Der Zugriff auf diese Dienste erfolgt über die Seite <https://login.microsoftonline.com>. Dazu gehört die für die Nutzenden, nicht aber für die Schule, kostenfreie Inanspruchnahme folgender Dienste:

- Eine schulische E-Mail-Adresse,
- Microsoft Office im Web (z. B. Word im Web, Excel im Web, PowerPoint im Web, Teams im Web, Outlook im Web, Onlinespeicherplatz auf OneDrive),
- die Bereitstellung des aktuellen Microsoft 365 Pakets zum kostenlosen Herunterladen und Betreiben auf bis zu 15 heimischen Geräten (5 stationäre PCs, 5 mobile PCs und 5 Tablets bzw. Smartphones).

Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Lizzen ist begrenzt. Die Leo-von-Klenze-Schule – Staatliche Berufsschule II Ingolstadt, behält sich vor, einzelne Dienste nicht zur Verfügung zu stellen. Beim Verlassen der Schule wird das Benutzerkonto deaktiviert und gelöscht. Alle vorhandenen Daten werden dabei ebenfalls gelöscht.

#### b) Verhaltensregeln, Rechtsverstöße und Datenschutz

In erster Instanz gilt das Service Agreement von Microsoft und insbesondere auch der darin enthaltene Verhaltenskodex, der einen freundlichen und fairen Umgang aller Beteiligten miteinander regelt. Dieses ist unter dem Link <https://www.microsoft.com/de-de/servicesagreement/> abrufbar.

Die Leo-von-Klenze-Schule – Staatliche Berufsschule II Ingolstadt duldet keine Verstöße gegen die bestehende Gesetzgebung. Verstöße werden an die zuständigen Behörden weitergeleitet und geahndet. Dies betrifft insbesondere folgende Aktivitäten:

- Tausch illegaler Daten, zum Beispiel über Tauschbörsen,
- Verletzung der Privatsphäre,
- Formen des Cybermobbing, wie beispielsweise Beleidigung, Verleumdung, üble Nachrede, Nachstellung, Hasstiraden und Beschimpfungen.

Die Leo-von-Klenze-Schule nutzt Webservices von Microsoft. Um die Online-Accounts zu erstellen, werden Schülerdaten in Form von Vor-/Nachname und Klasse an Microsoft übermittelt. Ansonsten werden keine personenbezogenen Daten weitergegeben.

Damit die Vorschriften des Datenschutzes eingehalten werden, müssen Schülerinnen und Schüler sowie ggf. die Erziehungsberechtigten dieser Übermittlung zustimmen. Es gilt die europäische und deutsche Gesetzgebung.

## **10. WLAN-Zugang**

Die Authentifizierung erfolgt bei schuleigenen Geräten (Notebooks, Tablets etc.) über einen mit WPA2 verschlüsselten Zugang.

Die Nutzung des WLANs erfolgt in der Regel nur zu schulischen Zwecken.

## **11. Einsatz des MS Teams-Videokonferenzsystems im Distanzunterricht**

Die Aufzeichnung einer Bild-, Ton- oder Videoübertragung, beispielsweise durch eine Software oder durch das Abfotografieren bzw. Abfilmen des Bildschirms, sowie deren Veröffentlichung ist nicht gestattet. Auf die Strafbarkeit nach § 201 StGB (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes) bzw. § 33 in Verbindung mit § 22 Kunsturhebergesetz (unbefugtes Verbreiten eines Bildnisses) wird hingewiesen.

Die Einstellungen werden so vorgenommen, dass das Mithören und die Einsichtnahme durch Unbefugte in MS Teams-Video- oder Telefonkonferenzen nicht möglich sind.

Beim Einsatz von MS Teams als System für Video- oder Audio-Konferenzen kann es jedoch vorkommen, dass Dritte, die sich mit den Schülerinnen und Schülern in demselben Zimmer befinden (z. B. Haushaltangehörige), den Bildschirm einer Nutzerin bzw. eines Nutzers und darauf abgebildete Kommunikationen gegebenenfalls einsehen können.

## **Schlussvorschriften**

Die Schülerinnen und Schüler werden zu Beginn der schulischen Nutzung über diese Nutzungsordnung unterrichtet. Sie versichern durch ihre Unterschrift, dass sie diese anerkennen. Diese Belehrung wird im Klassentagebuch protokolliert und jährlich am Schuljahresbeginn wiederholt.

Diese Benutzerordnung ist Bestandteil der jeweils gültigen Hausordnung und tritt am Tag nach ihrer Bekanntgabe an der Schule in Kraft. Zu widerhandlungen gegen diese Nutzungsordnung können den Entzug der Nutzungsberechtigung und gegebenenfalls rechtliche Schritte sowie die unverzügliche Pflicht zur Rückgabe der überlassenen Soft- und Hardware zur Folge haben.

Liebe Schülerin, lieber Schüler,  
sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

an der Leo-von-Klenze-Schule wird Microsoft 365 als Lernplattform verwendet. Diese ist für alle Schülerinnen und Schüler kostenlos und ermöglicht eine unserem Medienkonzept entsprechende moderne Zusammenarbeit zwischen Lehrenden und Lernenden. Bitte bestätigen Sie mit Ihren Unterschriften, dass Sie von unserer Nutzungsordnung Kenntnis genommen haben und in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Nutzung von Microsoft 365 einwilligen.

Dipl.-Hdl. Karin Köglmeier, OStDin  
Schulleiterin

**Rückgabe an die Klassenleitung  
zur Ablage im Schülerakt**

## **Kenntnisnahme der Nutzungsordnung**

Am ..... wurde ich in die Nutzungsordnung der Leo-von-Klenze-Schule – Staatliche Berufsschule II Ingolstadt mit Stand vom 15.09.2025 zur Nutzung der schulischen IT-Infrastruktur und des Internetzugangs eingewiesen. Die in der Nutzungsordnung festgelegten Regelungen habe ich zur Kenntnis genommen. Mir ist bekannt, dass ich bei einem Verstoß gegen die Nutzungsordnung gegebenenfalls das Recht verliere, die schulische IT-Infrastruktur und den Internetzugang zu nutzen und ich gegebenenfalls mit Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen rechnen muss. Zudem ist mir bekannt, dass der Verstoß gegen einschlägige rechtliche Bestimmungen zivil- oder strafrechtliche Folgen nach sich ziehen kann. Der vollständige Text der Nutzungsordnung ist einsehbar unter <https://bs2-in.de/images/PDF-Dokumente/General%20Documents/Nutzungsordnung.pdf>.



.....  
Name, Vorname (bitte in Druckbuchstaben)

.....  
Klasse

.....  
Ort

.....  
Datum

.....  
Unterschrift der Schülerin bzw. des Schülers

.....  
Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

## **Einwilligungserklärung**

**zur Übermittlung von Zugangsdaten zum lokalen Verzeichnisdienst der  
Leo-von-Klenze-Schule – Staatliche Berufsschule II Ingolstadt und zu Microsoft 365**

Die Schülerinnen und Schüler der Leo-von-Klenze-Schule sind berechtigt, die schulische IT-Infrastruktur zu nutzen. Diese besteht derzeit aus mehreren Komponenten:

### **1. Lokaler Verzeichnisdienst:**

Hier werden der Name und der Kontoname der Schülerin oder des Schülers gespeichert. Dieser Dienst läuft auf Servern im Rechenzentrum der Stadt Ingolstadt und ermöglicht eine Anmeldung an



den Rechnern in der Schule. An den Verzeichnisdienst ist ein Dateiserver zur Datenspeicherung angeschlossen. Dieser befindet sich im Gebäude der Leo-von-Klenze-Schule – Staatliche Berufsschule II Ingolstadt.

Die Schule übernimmt keine Garantie für die Sicherheit der oben genannten Daten. Administrativen Zugriff auf die Daten haben die schulischen Systembetreuer und das IT-Amt der Stadt Ingolstadt. Die Daten werden nicht automatisch ausgewertet und nicht an Dritte weitergegeben. Spätestens vier Wochen nach dem Ausscheiden aus der Schule oder nach erfolgtem Widerruf werden diese Daten gelöscht.

## **2. Moderne Groupware für E-Mail, Datenablage und chat-basierte Kommunikation:**

Hier werden dieselben Zugangsdaten wie im lokalen Verzeichnisdienst gespeichert. Diese Daten liegen jedoch nicht auf lokalen Servern, sondern im Rahmen des Cloud-Dienstes Microsoft 365 in EU-Rechenzentren von Microsoft. Es ist vertraglich gesichert, dass Ihre Daten den EU-Raum nicht verlassen und sie von Microsoft in keiner Weise verarbeitet werden können. Der Auftragsverarbeitungsvertrag, den die Schule mit Microsoft Irland abgeschlossen hat, enthält die EU-Datenschutzklauseln. Der Rechenzentrumsbetrieb von Microsoft ist nach den Datenschutzrichtlinien ISO 27018 zertifiziert, alle Daten sind maschinell verschlüsselt. Die Nutzung von Microsoft 365 ist unter der Maßgabe der Freiwilligkeit konform mit der Datenschutz-Grundverordnung. Die Übermittlung der personenbezogenen Daten für das notwendige Konto bei Microsoft 365 wurde von unserem Datenschutzbeauftragten geprüft. Dazu gehören Grunddaten (Name, Vorname, Anmeldename, Funktion), Schulart, Klasse, Jahrgangsstufe, besuchte Unterrichtseinheiten, für die Teams eingerichtet werden, sowie Unterrichtselemente (Lehrstoff, Leistungserhebungen, Aufgabenzuteilungen, Bewertungen). Nähere Informationen zu Microsoft 365 und den datenschutzrechtlichen Angaben finden Sie unter dem Link <https://www.microsoft.com/de-de/trust-center/privacy>. Zur Unterstützung bei der Konfiguration, Verwaltung und Anlage der Microsoft 365 Konten haben wir zusätzlich einen IT-Beratungsvertrag sowie einen Auftragsverarbeitungsvertrag mit der DrVis Software GmbH, Danziger Straße 12, 85748 Garching, abgeschlossen. Sie können diese Verträge beim Datenschutzbeauftragten der Schule einsehen.

Die Nutzung von Microsoft 365 ist freiwillig. Gemäß § 17 DSGVO können Sie jederzeit gegenüber der Schulleitung die Berichtigung, Löschung und Sperrung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen sowie die erteilte Einwilligungserklärung ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Hiermit willige ich in die Verarbeitung von personenbezogenen Grunddaten (Name, Vorname, Anmeldename, Funktion), Schulart, Klasse, Jahrgangsstufe, besuchte Unterrichtseinheiten, für die Teams eingerichtet werden sowie Unterrichtselemente (Lehrstoff, Leistungserhebungen, Aufgabenzuteilungen, Bewertungen) im Rahmen der Nutzung von Microsoft 365 ein. Ich willige ein, dass mein Vorname, Nachname und Anmeldename an den Cloud-Dienst Microsoft 365 übertragen und mit diesen Daten ein Nutzerkonto mit E-Mail-Adresse angelegt wird. Zusätzlich willige ich ein, dass diese Angaben für die anderen Mitglieder der Klasse, die Nutzerkonten in derselben Microsoft 365 Instanz haben, sichtbar sind (**bei Einwilligung bitte ankreuzen**):

Ja

Nein

.....

**Bei Volljährigen:** Schüler/-in

.....

**Bei Minderjährigen:** Erziehungsberechtigte/-r

